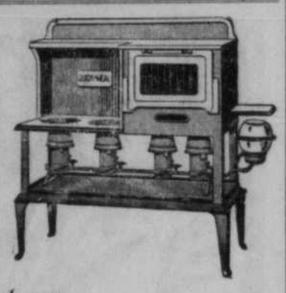
Der „Quick Meal" Petroleum-Ofen



Brennt gewöhnliches Petroleum.

Ein Ofen, der weder Rauch noch Geruch verbreitet oder Eure Töpfe und Kessel schwarz macht.

Stets bereit zum Gebrauch und irgendwelche und aller Arbeit macht, die man auf einen Holz-, Kohlen- oder Gasofen machen kann, und thut es schneller und mit geringeren Kosten.

Es würde uns ein Freude bereiten, wenn Sie vorsprechen und wir werden Ihnen zeigen.

The Hehnke-Lohmann Co.
HARDWARE PAINTS

HAINLINE LAUNDRY

107-111 Oestliche Front Strasse

Walker Hainline, Eigenthümer Telephon 129

Wie steht es mit Euer Palm Beach Anzug und Eure Seidene Hemden

Wir waschen dieselben bei Hand und mit „Ivory"-Seife.

Teer zum Verkauf!

Spezieller Preis

Derselbe von jedem Farmer gebraucht werden um die Küche, um Häuser, Ställe und Schweinehürden.

Nur für kurze Zeit haben wir einen Spezialpreis von $4.00 per Barrel angesetzt. Kleinere Quantitäten zu 10c per Gallone.

GRAND ISLAND GAS COMPANY

Die Erste National-Bank

Grand Island, Nebraska

Thut ein allgemeines Bankgeschäft : : : : Macht Farm-Anleihen

Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeit-Depositen

Kapital und Ueberschuß: $215,000.00.

S. R. Wolbach, Präs. John Reimers, Vice-Präs.
J. R. Alter, jr., Kassierer.

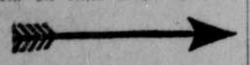
BULL

Das neue politische satyrische Magazin,

enthält eine Fülle interessanter Karikaturen, beißende Kritik — zeitgemäße Leitartikel.

Je weniger Sie John Bull lieben, desto größer Ihr Interesse für unseren Bull. Bestellen Sie die neue Nummer—sie ist ein Schlager.

Senden Sie diesen Coupon heute an



Schneiden Sie ihn jetzt aus.

BULL PUBLISHING CO., Inc.,
289 4. Ave., New York.
Anbei 10c für Probeheft
$1.20 für Jahres-Abonnement.
Name . . . . . .
Adresse . . . . . .
S. 5—14

Finch & Chollette
Zahnärzte
Zimmer 3 und 4
über Tucker & Farnsworth's Apotheke
empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten.

Für Qualität
MODEL LAUNDRY
PHONE 1878
412 West Dritte Straße
Grand Island

Wiege der amerikanischen Unabhängigkeit.

Ehrwürdiges Wahrzeichen aus der grossen Revolutionszeit.

Kein Bauwerk in den Ver. Staaten ist enger mit der Geschichte des amerikanischen Freiheitskampfes verknüpft „Independence Hall," Philidelphia. Dort tagte der Kontinentalkongreß, dort wurde Washington zum Oberbefehlshaber der Kontinentalarmee ernannt und dort wurde endlich die Unabhängigkeitserklärung angenommen und proklamiert.

Neue Ausschreitungen in Mexiko.

Die Zustände in Mexiko nähern sich schnell und unaufhaltsam einer Krisis und die rabiaten Gesellen jenseits der Grenze werden unsere Regierung sehr bald aus ihrer Lethargie, in die sie anscheinend wieder verfallen ist, aufrütteln, wenn das überhaupt möglich ist. Präsident Wilson will seine Politik des wachsamen Wartens anscheinend so lange fortsetzen, bis er durch die Verhältnisse zum Handeln gezwungen ist. Ob aber die Mexikaner noch viel länger warten werden, ohne Feindseligkeiten in größerem Maße zu beginnen, ist eine andere Fage.

In Wirklichkeit haben diese Feindseligkeiten seit dem Einfall in Columbus, N. M., nie ganz aufgehört. Es sind fortgesetzt Provokationen erfolgt, die ein sofortiges energisches Einschreiten unserer Truppen hätten zur Folge haben sollen; statt dessen wurde auch unsere Armee zur Strategie des wachsamen Wartens verurtheilt, ganz analog der Politik, die unsere Regierung mit so wenig Erfolg durchzuführen bemüht ist.

Während Herr Wilson noch mit Carranza langathmige Verhandlungen über die Zurückziehung der amerikanischen Truppen führt, sind die Herren jenseits der Grenze offenbar des wachsamen Wartens müde geworden. Es waren auch keine Rebellen, Villaisten oder Zapatisten, die diese Heldenthaten verübten, sondern „reguläre" Carranzisten, Truppen der „de facto" Regierung, die mit den amerikanischen Truppen ursprünglich cooperiren sollten, denen die Sache jedoch offenbar zu langweilig geworden ist und die auf echte mexikanische Manier Leben in die Bude bringen wollten. Was wird Herr Wilson nun thun? Wird er eine Note oder ein Protokoll an Carranza schicken? Wird er endlich unserer Armee Befehl geben, dreinzuschlagen, oder wird er sie weiter zur Unthätigkeit verdammen, bis ihre Lage durch die stetig anschwellenden mexikanischen Horden unhaltbar wird? Dann wäre allerdings die Streitfrage über die Zurückziehung unserer Truppen gelöst, aber nicht in dem Sinne, wie das amerikanische Volk es wünscht.

Der gute Mann, der den neuen Wilson entdeckt haben will, nämlich Sylvester Viereck, der Herausgeber des „Vaterland", wird sich wohl jetzt, nachdem Wilson die „Hyphens" verdammt hat und eine entsprechende Planke für die demokratische Plattform vorgelegt hat, eines Anderen besinnen.

Einer der kürzlich getödteten „Grenzräuber" trug mexikanische Offiziersuniform. In Washington jedoch schließt man krampfhaft die Augen.

Haarsträubende Schilderungen entwirft ein Correspondent der „A. P." über die Zustände in Irland. Britische Menschlichkeit in wahrem Licht!

Politischer Erpressung beschuldigt.

Die Beschuldigung, daß fremdgeborene Bürger der Ver. Staaten politische Erpressung auszuüben und den Einfluß der nationalen Regierung zu unterminiren versuchen, wurde von Präsident Wilson letzte Woche in einer Flaggentag-Rede erhoben. Diese Beschuldigung soll zu einem der „Issues" aufgebauscht werden, auf Grund dessen sich Wilson vor dem Lande um Wiederwahl bewerben wird.

Er sagte, seit dem Bürgerkriege sei die Frage, ob die Sterne und Streifen für ein einmüthiges Ziel ständen, nicht so erprobt worden, wie jetzt.

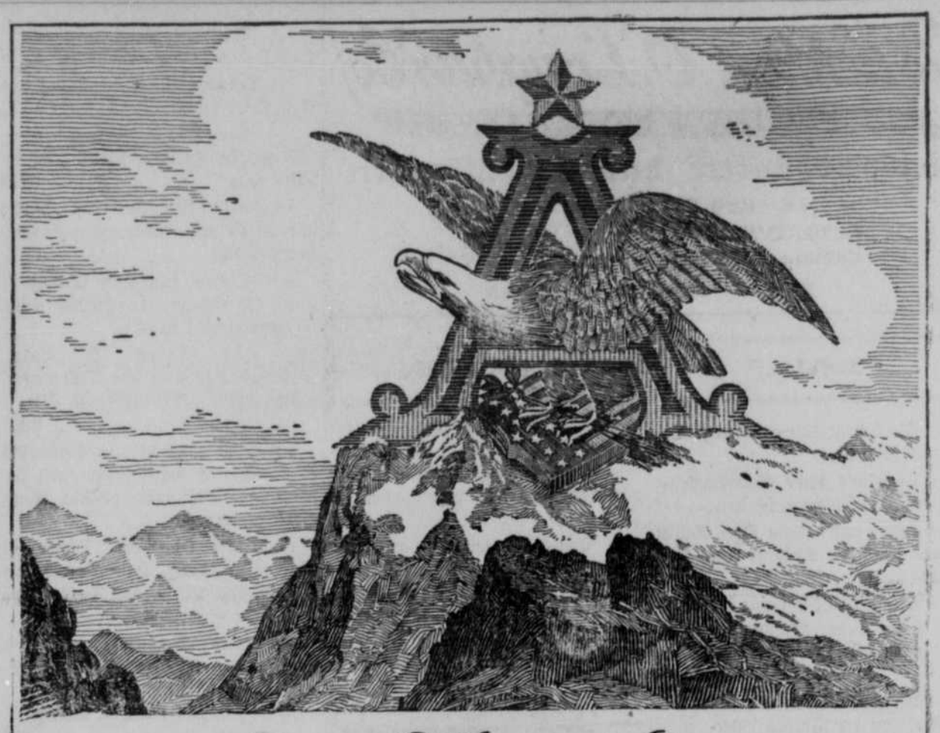
„Untreue erhebt in den Vereinigten Staaten ihr Haupt", sagte der Präsident, „und sie absolut zermalmt werden. Sie geht von einer „Minderheit" aus, einer sehr kleinen Minderheit, aber einer sehr thätigen und sehr hinterlistigen Minderheit. Sie wirkt unterirdisch, aber sie zeigt auch ihr häßliches Haupt, wo wir es sehen können. Es giebt augenblicklich Leute, die versuchen, eine Art politischer Erpressung zu üben, indem sie sagen: „Thue, was wir wünschen, im Interesse ausländischer Gesinnung, oder wir werden am Stimmkasten Rache nehmen." Das ist es, gegen das sich die amerikanische Nation mit Macht wenden und diesen Herren ein für alle Mal die Lehre ertheilen wird, daß Treue für diese Flagge die erste Bedingung der Duldung in den Vereinigten Staaten ist.

Des Präsidenten Worte wurden als eine offene Herausforderung an fremdgeborene Amerikaner aufgefaßt, die, wie Wilson aus fremdsprachigen Zeitungen und anderen Quellen erfahren hat, seiner Wiederwahl opponiren. Dem Präsidenten nahestehende Beamte sagten, er setze seine Ansicht über eine Frage auseinander, die er zu einem Alles überragenden „Issue" seiner Campagne zu machen beschlossen habe.

Im „Christian Science Monitor", einem ausgesprochenen Prohibitionsorgan, lesen wir: „Es ist unmöglich, die Frauenstimmrechtsfrage von der Prohibitionsfrage zu trennen. Frauenstimmrecht muß schließlich zur Prohibition führen, weil die Prohibition am Frauenstimmrecht ihre stärkste Stütze hat." Diese beiden Sätze sollten Jene sich ganz besonders fest einprägen, die sich einbilden, sie könnten die Frauenstimmrechtsfrage von der Prohibitionsfrage trennen, die Einführung des Frauenstimmrechts sei für die Sache der persönlichen Freiheit mit keiner Gefahr verbunden.

John Bull hat leicht den Geschwollenen spielen. Wer so viel Maulschellen bekommt, bei dem schwillst von selber.

In Iowa haben die Alliirten eine Niederlage erlitten. Ihre stillen Verbündeten, die Suffragetten, sind geschlagen worden.



Der Höhepunkt amerikanischen Brau-Fleißes.

Millionen Freunde hat sich BUDWEISER erworben durch seine unerreichte Güte und Würzfülle. Zu Land und zur See, zu Haus und im Ausland klingt einmütig und wohlverdient das Lob: „Dies Bier ist das größte von allen." Ehrlich gebraut, gleichmäßig rein und mild, immer mit demselben herrlichen Saazer Hopfengeschmack—so hat es im Lauf eines mehr als halbhundertjährigen Daseins eine Nachfrage hervorgerufen, die größer ist um Millionen Flaschen als die nach jedem andern Bier.

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser
bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Co. of Nebr.
Distributors Omaha, Nebr.

Die Erpreßgebühren für das billigste Bier sind gerade so hoch wie für das beste

Die Seeschlacht am Skagerak — Hipp! Hipp! Hurrah! ..... Hieb! Hieb! Hurrah!

— So Mancher, der unter die Säue geräth, hält sich — für eine Perle.

— Etwas Lächerliches zu thun, ist bisweilen das einzige Mittel, um nicht ausgelacht zu werden.

Palmer's Phone 777

Arctic Brand Ice

Palmer's Phone 777

In Grand Island auf höchstmoderne Weise aus reinem, distillirten Wasser fabriziert.

Telephoniren Sie Ihre Bestellungen nach unsre Office. Es wird unsere Absicht sein Euch die bestmöglichste Bedienung zu geben. Wir werden Ihre Kundschaft würdigen.

C. J. PALMER